



Start-up-Offensive: Rösler stellt neuen Beiratsvorsitzenden Kollmann vor

Start-up-Offensive: Rösler stellt neuen Beiratsvorsitzenden Kollmann vor
Der von Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, eingerichtete Beirat "Junge Digitale Wirtschaft" hat auf seiner heutigen Sitzung Prof. Dr. Tobias Kollmann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Prof. Kollmann ist Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen und befasst sich seit 1996 mit Fragen rund um die Unternehmensgründung und -entwicklung in der Net Economy. Prof. Kollmann wird damit zu einem wichtigen Mittler zwischen der Politik und der digitalen Wirtschaft in Deutschland.
Bundesminister Dr. Rösler: "Mit Prof. Kollmann hat sich der Beirat für eine hoch kompetente Persönlichkeit als Mittler zwischen der Politik und digitaler Wirtschaft entschieden. Unser gemeinsames Ziel ist es nun, die Wachstumsbedingungen für junge Unternehmen und Gründer in Deutschland weiter zu verbessern. Dies ist für die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten deutschen Wirtschaft entscheidend. Der Beirat 'Junge Digitale Wirtschaft' hat in den wenigen Wochen seit seiner Gründung im Januar 2013 gute Ideen, wichtige Impulse und erste Vorschläge für eine wachstumsorientierte Politik für Gründer und junge Unternehmen gegeben. Diese Vorschläge werden wir gemeinsam mit dem Beirat weiterentwickeln."
Am Rande der Beiratssitzung stellte der Bundesminister Rösler den sogenannten "Investitionszuschuss Wagniskapital" vor. Mit dem neuen Instrument des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) werden private Investoren dazu ermutigt, sich an jungen, innovativen Unternehmen zu beteiligen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Bereitstellung von mehr Wagniskapital für Start-ups. Unter der Voraussetzung, dass die Investoren in vollem Umfang an Risiken und Chancen teilhaben und mindestens drei Jahre die Beteiligung halten, erhalten sie 20 % der Investitionssumme erstattet. Für die nächsten vier Jahre sind hierfür insgesamt bis zu 150 Mio. Euro vorgesehen. Starttermin für den 'Investitionszuschuss Wagniskapital' ist der 15. Mai 2013.
Im Rahmen der Start-up-Offensive stellte Bundesminister Rösler ein weiteres neues Angebot vor: die "Start-App". Sie bietet vielseitige Unterstützungsangebote für die Gründung von Start-ups und kann als mobiler Gründungsbegleiter schnell und einfach wichtige Fragen rund um das Thema Existenzgründung im IT- und Hightechbereich beantworten. Aktuelle Informationen halten die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer auf dem Laufenden über neue Geschehnisse in der Start-up-Welt.
Die App kann ab heute im iTunes wie auch im Google Play-Store heruntergeladen werden. Weitergehende Informationen zur Start-App finden Sie hier (PDF: 665 KB).
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe